

Herrn Bezirksverordneten
Torsten Hofer
Fraktion der SPD

über

Bezirksverordnetenvorsteherin der BVV
Frau Röhrbein

über

Bezirksbürgermeister
Herrn Köhne

Antwort auf die Kleine Anfrage KA- 0252/VII vom 10.12.2012

über

Kitaplätze in Pankow – wie ist die Versorgungslage in Niederschönhausen?

Das Bezirksamt antwortet wie folgt:

1. *Wie schätzt das Bezirksamt die Versorgungslage mit Kitaplätzen in Niederschönhausen ein?*

In der Bezirksregion II Blankenfelde / Niederschönhausen stehen für 1.676 Kinder (Stand 30.6.2012) im Alter von 0 bis unter 6 Jahren 1.449 Kitaplätze (Stand 31.12. 2012) zur Verfügung. Das ist ein Versorgungsgrad von 86,45 %. Der bezirkliche Durchschnitt liegt bei 80,55%.

Zum Vergleich: in den Bezirksregionen XV und XVI im Prenzlauer Berg liegt der Versorgungsgrad bei 66% bzw. 61%.

Im Jahr 2012 entstanden in der Bezirksregion II 110 neue Kitaplätze. Im Vergleich dazu stieg die Zahl der Kitakinder im ersten Halbjahr 2012 (Zahlen mit Stand 31.12. 2012 liegen noch nicht vor) lediglich um 25.

Für die Versorgung der Bezirksregion II werden durch die Eltern auch Kitaangebote im Pankower Zentrum und in Wilhelmsruh / Rosenthal genutzt.

Für das Jahr 2013 ist eine Erweiterung des Angebotes um 218 Plätze geplant.

Die bezirkliche Kitaentwicklungsplanung geht für 2013 von einer Zunahme des Kitaplatzbedarfes von ca. 28 Plätzen aus. Die aktuelle Landesprognose rechnet sogar nur mit einem Zuwachs von 26 Kindern bis 2016.

Auf Grund dieser Entwicklungstendenzen und unter der Voraussetzung, dass alle geplanten Platzerweiterungen der Kitaträger realisiert werden, hat das Bezirksamt Pankow in der Kitaentwicklungsplanung 2012 die Versorgungssituation in der Bezirksregion II Blankenfelde / Niederschönhausen mittelfristig als „ausreichend“ eingeschätzt.

2. Auf welcher Datengrundlage basiert die in der Beantwortung der Frage zu 1. genannte Einschätzung?

Für die bezirkliche Kitaentwicklungsplanung wurden folgende Datenquellen zur Einschätzung der Entwicklung der Kinder- und Platzzahlen herangezogen:

- ⇒ Einwohnerstatistik des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg (AfSBB)
- ⇒ Datenpool des AfSBB
- ⇒ ISBJ-Berichtsportal
- ⇒ ISBJ-KITA-Statistik
- ⇒ ISBJ-E&D-Datenbank
- ⇒ Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2007 - 2030 Variante Basis und Variante Wachstum (SenStadtUm)
- ⇒ Baugenehmigungsstatistik des Bezirksamtes Pankow / Amt für Stadtentwicklung
- ⇒ Abfrage aller Pankower Kitaträger zur Planung der angebotenen Plätze bis 2015

3. Sofern das Bezirksamt von einer ausreichenden Versorgung ausgeht, wie erklärt sich das Bezirksamt die andere Wahrnehmung bei den betroffenen Eltern?

Dem Fachdienst 5 - Kindertagesbetreuung, welcher Eltern bei der Suche nach Kitaplätzen unterstützt, sind derzeit keine Eltern bekannt, welche in der Bezirksregion II einen Kitaplatz suchen und nicht versorgt werden können. Auch im zurückliegenden Jahr 2012 war die Bitte von Eltern aus der Bezirksregion II um Unterstützung durch das Jugendamt im Vergleich zu anderen Bezirksregion sehr gering. Allen nachfragenden Eltern konnte geholfen werden.

Aus diesem Grund kann nur vermutet werden, woher die „andere Wahrnehmung“ der Eltern resultiert, die dem Fragesteller bekannt sind. Ursachen könnten u. a. sein, dass es den Eltern nicht möglich ist, einen Platz in ihrer Wunschkita oder zum Wunschtermin zu erhalten.

Außerdem ermöglicht das im Land Berlin übliche Anmeldeverfahren, dass sich Eltern in mehreren Kitas (tw. in 10 Kitas und mehr) auf die Vormerklisten setzen lassen. So entsteht jedes Jahr aufs Neue ein „Scheinbedarf“, der sich nach der Inanspruchnahme der Plätze durch die vorgemerkten Kinder relativiert. Die Senatverwaltung Bildung, Jugend und Wissenschaft wird diesem Problem 2013 über ein IT-gestütztes Vormerkmanagement Abhilfe schaffen.

Das Jugendamt Pankow / Fachdienst 5 bietet weiterhin allen platzsuchenden Eltern seine Unterstützung an. Nur wenn sich diese Eltern an das Jugendamt wenden, können wir im Einzelfall prüfen, wo die Ursachen für die Versorgungsprobleme liegen und diese beseitigen.

4. Inwiefern wird das zu Grunde gelegte Datenmaterial regelmäßig auf seine Richtigkeit hin überprüft bzw. die Bedarfslage neu evaluiert?

Die unter 2. genannten Datenquellen umfassen weitestgehend externe Daten. Das heißt, dass die Jugendhilfeplanung diese in den zeitlichen Rhythmen aktualisieren kann, wie sie zur Verfügung gestellt werden:

- ⇒ Einwohnerstatistik des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg (AfSBB) - HALBJÄHRLICH
- ⇒ Datenpool des AfSBB - HALBJÄHRLICH
- ⇒ ISBJ-Berichtsportal - HALBJÄHRLICH
- ⇒ ISBJ-KITA-Statistik - MONATLICH
- ⇒ ISBJ-E&D-Datenbank - MONATLICH
- ⇒ Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2007 – 2030 Variante Basis und Variante Wachstum (SenStadtUm) – ALLE 4 JAHRE
- ⇒ Baugenehmigungsstatistik des Bezirksamtes Pankow / Amt für Stadtentwicklung - QUARTALSWEISE

Die Abfrage aller Pankower Kitaträger zur Planung der angebotenen Plätze bis 2015 wird von der Jugendhilfeplanung einmal jährlich durchgeführt. Im Januar 2013 erfolgt die Abfrage zum Stand der Planungen der Träger bis 2016. Erst in der Gesamtschau aller genannter Daten kann die jährliche Fortschreibung der Kitaentwicklungsplanung erfolgen. Diese wird am 30.06. 2013 vorliegen.

Christine Keil